

Südtiroler



Genussrallye

Vom 03. bis 05. Juli 2015 richtete der Vespa Club Alagumna Algund bei Meran zum ersten Mal die Südtiroler Genussrallye aus, eine eintägige Rundfahrt durch die grünen Obstwiesen des Etschtals über zwei schöne Pässe mit atemberaubenden Panoramen.

Der VC Elm hatte bereits im März elf Teilnehmer zu diesem Treffen angemeldet. Leider wurde ein Vespafreund krank, so dass wir die Reise mit 10 Personen antreten mussten.

Am Donnerstag, dem 02.07. pünktlich um 07.30 Uhr starteten wir von unserer Clubgarage mit 9 Maschinen und einer Maschine im Transporter, der als Werkzeugfahrzeug und Lumpensammler fungieren sollte. Für die Hin- und Rückfahrt hatten wir jeweils eine Übernachtung auf dem Talhof in Beuron gebucht (<http://www.talhof-donaual.de/>).



Der erste Teil der Strecke führte uns durch Frankreich über Bitche – Haguenau zum Grenzübergang Achern. Leider hatte ein Kollege bereits vor Bitche einen Unfall, so dass wir die Maschine in den Transporter verfrachteten und der Kollege im Auto mitfahren musste. Auf dem Parkplatz am Grenzübergang Achern machten wir kurz Rast und verzehrten einen Teil der im Kühlschrank des Transporters mitgenommenen Esswaren und Getränke.



Frisch gestärkt ging es dann weiter zur B500 über Freudenstadt nach Beuron, wo wir gegen 17.30 Uhr eintrafen. Während wir uns der verschwitzten Kleider entledigten und eine Dusche nahmen, hatte die Familie Frei bereits den Grill angezündet und mit Wurst- und Fleischwaren bestückt. Der Tisch war neben dem Grill mit verschiedenen Salaten gedeckt, so dass wir ein ausgezeichnetes Abendessen einnehmen und uns ein kühles Bier genehmigen konnten. Frisch gestärkt saßen

wir dann in fröhlicher Runde noch bis Mitternacht zusammen, bevor wir uns im Obergeschoss zum Schlafen legten. Nach einem guten Frühstück ging es am anderen Morgen gegen 08.00 Uhr auf die Weiterreise. Am Bodensee vorbei durch

Bregenz führte uns die weitere Route über den Arlberg bis nach Algund, wo wir gegen 17.30 Uhr am Nachmittag am Zielfahrtsplatz an der Brauerei Forst eintrafen. Nach einer Erfrischung im Biergarten fuhren wir zu unserer Pension, wo wir zunächst unsere Zimmer bezogen. Geduscht und frisch angezogen machten wir uns dann zu Fuß zum Biergarten der Brauerei Forst auf, wo inzwischen auch weitere Teilnehmer eingetroffen waren und die Empfangspakete vom Veranstalter verteilt wurden. Das Paket enthielt ein T-Shirt, das Roadbook für die Rallye sowie Essen- und Getränkebons. Nach einem guten Abendessen gingen wir frühzeitig in unsere Pension, um am anderen Morgen zur Rallye fit zu sein.

Am Samstag um 08.45 Uhr trafen alle Teilnehmer rechtzeitig beim Rathaus in Algund ein, so dass die Rallye pünktlich um 09.00 Uhr starten konnte. Die erste Teilstrecke über 31,3 km führte über den Gampenpass zu dem idyllischen Örtchen St. Felix, wo ein Stopp bei der Firma Kofler eingeplant war. Dort konnten wir echten Südtiroler Markenspeck mit einem Glas typischen Wein aus der Gegend verkosten. Die zweite Teilstrecke über 36,5 km führte uns über den Mendelpass nach Kaltern in einen Biergarten, wo ein gemeinsames Mittagessen eingenommen wurde. Sowohl das Essen als auch ein Getränk waren im Nenngeld enthalten.



Gut gestärkt führte uns die dritte Teilstrecke über 44,6 km auf der Weinstraße an Eppan vorbei durch Terlan hinauf auf den Tschögglberg. Dort konnten wir bei ausgezeichnetem Wetter eine atemberaubende Aussicht genießen.

Nach einer Pause ging es auf die vierte Teilstrecke über 14,7 km zur „Kellerei Meran Burggräfler“ in Marling. Nach der Besichtigung gab es eine Verkostung einer Auswahl erlesener Weine aus dem Meraner Talkessel.

Gegen 19.00 Uhr fuhren wir auf dem letzten Teilstück noch ca. 6 km zurück zum Thalguterahaus in Algund, wo wir gemeinsam bei Klassikern der italienischen Küche und einem musikalischen Rahmenprogramm den Abend ausklingen ließen.



Am Sonntag begann um 09.30 Uhr auf dem Algunder Festplatz das Abschlussfest mit Grillspezialitäten, Getränken und Livemusik, das sich bis in den späten Abend hineinzog. Dort trafen im Laufe des Tages rund 300 Rollerfahrer zum Fest ein. Jeder Teilnehmer erhielt auch hier wieder ein T-Shirt. Der Höhepunkt der Feier war die Verlosung

einer Vespa 50 Baujahr 1975. Ein Clubkamerad gewann den zweiten Preis, ein Wochenende für zwei Personen in Algund.

Der VC Elm war mit 10 Personen der stärkste ausländische Club. Aber auch der Vespa Club Passione Colonia Italia aus Köln war mit 9 Teilnehmern sehr stark vertreten. Mit 2 Personen anwesend war der Vespa Club Pforzheim.

Am Montag nach dem Frühstück machten wir uns gegen 08.00 Uhr wieder auf den Rückweg nach Beuron zu unserer Zwischenstation, wo wir nach einem ausgiebigen Grillabend wieder übernachteten. Gut ausgeschlafen machten wir uns am Dienstag nach dem Frühstück durch Frankreich auf den Heimweg und trafen gegen 17.00 Uhr an unserer Clubgarage ein. Insgesamt haben wir auf dieser Fahrt rund 1.600 km auf unseren Maschinen ohne große Reparaturen zurückgelegt. Es war über die 6 Tage bei immer ausgezeichnetem Wetter eine tolle Fahrt, die uns allen in guter Erinnerung bleiben wird.

Der VC Alagumna Algund hat ein tolles und erlebnisreiches Treffen ausgerichtet, bei dem wir eine bleibende Freundschaft mit den Algunder Vespafreunden schließen konnten. Für das Nenngeld in Höhe von 75,00 Euro, das wir zunächst als sehr hoch ansahen, wurde so viel geboten, dass man sich fragte, ob der Club mit diesem Betrag auskam. Sollte die Veranstaltung im kommenden Jahr wieder stattfinden, werden wir sicher wieder dabei sein.



Die Maschinen des VC Elm am Samstag am Thalgutерhaus in Algund

Bericht: Dieter Mertes